



Stadtwerke **Nettetal**

# 2022 Geschäftsbericht





## **Unser Herz schlägt für Nettetal**

Auch in schwierigen Zeiten versorgen wir unsere Kunden zuverlässig mit Energie und Wasser. Als 100 Prozent kommunales Unternehmen, das in Nettetal heimisch ist, sind wir uns der sozialen Verantwortung für die Region bewusst. Darum schaffen wir Werte für die Menschen, die hier leben. Unser Engagement für mehr Lebensqualität vor Ort reicht weit über unseren Versorgungsauftrag hinaus.

## Vorspann

- 04 Vorwort der Geschäftsführung
- 05 Zusammensetzung der Organe

## Lagebericht

- 07 Darstellung des Geschäftsverlaufs
- 12 Darstellung der wirtschaftlichen Lage im Geschäftsjahr
- 13 Risikomanagement
- 13 Hinweise auf wesentliche Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung
- 15 Prognosebericht

## Jahresabschluss

- 16 Stromversorgung
- 17 Gasversorgung
- 18 Wasserversorgung
- 21 Hallenbad und Saunalandschaft
- 22 Natur
- 22 Personalwesen
- 23 Wertschöpfungsrechnung
- 24 Kapitalflussrechnung
- 25 Gewinn- und Verlustrechnung
- 26 Bilanz
- 28 Ausblick
- 28 Bericht des Aufsichtsrates
- 29 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
- 34 Gekürzter Anhang
- 38 Anlagennachweis
- 40 Kennziffern im Überblick

# Vorwort der Geschäftsführung

Liebe Leserinnen und Leser,

zuvor nie gekannte Risiken, Probleme und Herausforderungen kennzeichneten das Jahr 2022. Der russische Überfall auf die Ukraine war ein Schock in einer Zeit, in der sich die Weltwirtschaft gerade erst von der Corona-Krise erholte. Die Energiemärkte gerieten in arge Turbulenzen. Die Energiepreise explodierten, die Versorgung schien zeitweise gefährdet. Vor allem bei Gas drohte eine Mangel- lage. Stromausfälle rückten in den Bereich des Möglichen. Die Kostenbelastungen nahmen allenthalben drastisch zu. Unternehmen und private Haushalte waren verunsichert und sahen sich gezwungen, den Energieverbrauch deutlich einzuschränken.

Die Versorgungsunternehmen waren in dieser Situation besonders gefordert. Von ihnen wurde erwartet, dass sie einen wesentlichen Beitrag zur Bewältigung der Probleme leisteten. Dieser Aufgabe hatte sich auch unser Unternehmen zu stellen. Die Stadtwerke Nettetal haben im letzten Jahr große Anstrengungen unternommen, um die akuten Gefährdungen zu entschärfen sowie Unsicherheiten und Belastungen aufseiten ihrer Kunden zu reduzieren.

So haben wir umfangreiche Vorkehrungen im Hinblick auf mögliche Versorgungsengpässe getroffen, u. a. durch Abstimmung von Notfallplänen mit anderen Versorgern und dem Amt für Bevölkerungsschutz. Beratung und Information wurden erheblich ausgeweitet, denn in beträchtlichem Umfang waren Kundenanfragen zur Energiesicherheit und Preisentwicklung zu beantworten. Gleichzeitig kam es zu einem sprunghaften Anstieg der Nachfrage nach Photovoltaikanlagen. Eine sehr große Herausforderung stellten zudem Vorbereitung und Umsetzung von Entlastungsmaßnahmen der Bundesregierung dar, wie der (letztlich nicht realisierten) Gasumlage, der Dezemberhilfe und des Gas- und Strompreisdeckels. Auch im eigenen Umfeld wurden die Stadtwerke Nettetal aktiv:

Durch gezielte Maßnahmen, wie etwa der Senkung der Raumtemperatur in unseren Büros, einer Reduzierung der Wassertemperatur im NetteBad sowie dem Verzicht auf eine Beheizung des Sauna-Außenpools konnten erhebliche Energieeinsparungen erzielt werden.

Ukraine-Krieg und Energiekrise haben uns vor Augen geführt, wie wichtig eine verlässliche Energieversorgung ist. Alles muss unternommen werden, um gefährliche Abhängigkeiten zu vermeiden. Hier überschneiden sich die Themen Versorgungssicherheit und Klimaschutz: Der Ausbau der Erneuerbaren Energien ist nicht nur entscheidend für die Erreichung von Klimazielen, sondern stellt auch die Energieversorgung auf eine sehr viel breitere Basis. Krieg und Krise tragen mithin dazu bei, die Themen Klimaschutz und Erneuerbare Energien noch stärker voranzubringen.

Die Stadtwerke Nettetal sind hier auf gutem Weg. Die Stadt Nettetal soll gemäß Ratsbeschluss bis 2040 klimaneutral werden – und die Stadtwerke sind hierbei ein ganz wichtiger Akteur, auch indem sie selbst als Vorreiter bei der Umsetzung von Maßnahmen fungieren. Gemeinsam mit dem Aufsichtsrat wurde in Workshops ein Maßnahmenpaket erarbeitet. Erste Aktivitäten sind bereits eingeleitet worden. Um Kompetenzen und Schlagkraft auf dem Weg zur Klimaneutralität noch zu erhöhen, haben die Stadtwerke zusammen mit 16 weiteren Versorgern und dem Beratungsunternehmen BET im Mai 2022 die Initiative Klimawerke gegründet. Es sollen Lösungsansätze entwickelt werden, die die Erreichung der gesetzten Ziele weiter beschleunigen.

Markante Bauprojekte symbolisieren den eingeschlagenen Weg: Kürzlich wurde der neue Erweiterungsbau unserer Verwaltungszentrale bezogen. Es wurde hierfür eine ökologisch nachhaltige Bauweise gewählt. Das Gebäude

ist besonders energieeffizient. Am Juiser Feld entsteht eine Modellsiedlung mit mehr als 30 Ein- und Mehrfamilienhäusern, die teilautark mit Wärme und Strom versorgt werden. Photovoltaik, Quartiers-Batteriespeicher und Nahwärmenetz sind Elemente eines Versorgungskonzeptes, das wegweisend ist für weitere Projekte dieser Art.

Auch 2022 haben die Stadtwerke ihre Sponsoring-Aktivitäten fortgeführt. Beispielsweise wurden zahlreiche Sportvereine für ihr Engagement in der Kinder- und Jugendförderung mit einem Zuschuss unterstützt und über den Stadtwerke-Preis sind besondere Projekte lokaler Initiativen, Vereine und Organisationen honoriert worden. Aber auch die Stadtwerke selbst wurden ausgezeichnet. Zum elften Mal in Folge erhielten sie 2022 das vom Energieversorgungsportal verliehene Gütesiegel „Top-Lokalversorger“.

Ein besonderer Dank gilt mit Blick zurück auf das schwierige Jahr 2022 unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Noch größer als zu Corona-Zeiten waren die Herausforderungen, da angesichts der Energiekrise weit über das normale Arbeitspensum hinaus Aufgaben zu bewältigen waren. Es gebührt ihnen in hohem Maße Anerkennung für die geleistete Arbeit. Nach wie vor suchen die Stadtwerke Nettetal engagierte Nachwuchskräfte für unterschiedliche Tätigkeitsbereiche. Weiterhin bildet unser Unternehmen junge Menschen aus – und bietet ihnen die Möglichkeit, langfristig bei uns zu bleiben.

Bei unseren Partnern bedanken wir uns für die gute Zusammenarbeit und bei unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen.

Nettetal, im September 2023

**Norbert Dieling**  
[Geschäftsführung]

**Christian Küsters**  
[Geschäftsführung]

## Zusammensetzung der Organe

**Gesellschafter ist die  
Stadt Nettetal.**

**Der Aufsichtsrat hat folgende  
Mitglieder:**

Dieter Cox  
Renate Dyck  
Marc Fiethen  
Guido Gahlings (Vorsitzender)

Gerd Greger  
Fred Heyer  
Katja Heymann-Dittmar  
Helma Josten  
Hermann-Josef Kennemann  
Athanasios Koletsas  
Ralf Lehnen  
Arno Melchert  
Holger Michels

Norbert Müller  
Willi Pollmanns  
Klaus Schie  
Bruno Schmitz  
Hajo Siemes  
Konrad Steger

**Geschäftsführer sind:**  
Norbert Dieling  
Christian Küsters



## **Global denken, lokal handeln.**

Global denken, lokal handeln – unter diesem Motto möchten wir die Weichen für eine emissionsfreie Energieversorgung stellen. Als Gründungsmitglied der Initiative Klimawerke wollen wir bis spätestens 2040 klimaneutral werden. Gefördert werden die Klimawerke durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative. Unser gemeinsames Ziel ist mehr Transparenz über verursachte Emissionen, langfristige Maßnahmen zur CO<sub>2</sub>-Reduktion, Synergien nutzen und voneinander lernen, der verstärkte Ausbau Erneuerbarer Energien und kreative Lösungen für eine klimaneutrale Zukunft.

# Lagebericht der Stadtwerke Nettetal GmbH für das Geschäftsjahr 2022

## Darstellung des Geschäftsverlaufs

### Entwicklung von Gesamtwirtschaft und Branche

Der konjunkturelle Auftrieb, der der Weltwirtschaft im Vorjahr einen realen Zuwachs der Wirtschaftsleistung von fast 6 % ermöglicht hatte, schwächte sich 2022 merklich ab. Verantwortlich dafür waren der Krieg in der Ukraine, die davon ausgehenden Turbulenzen an den Energie- und anderen Rohstoffmärkten sowie die massiv aufflammende Inflation, die ein entschiedenes Gegensteuern der Notenbanken notwendig machte. Das globale Bruttoinlandsprodukt wuchs im Gesamtjahr 2022 nur um knapp 3 %. Die Europäische Union konnte ihre Wirtschaftsleistung um 3,6 % steigern.

In Deutschland nahm das Bruttoinlandsprodukt 2022 merklich schwächer zu als im europäischen Durchschnitt, nämlich real um 1,8 %. Die moderate Aufwärtsbewegung wurde wesentlich durch die privaten Konsumausgaben gestützt, die sich real um 4,9 % erhöhten. Hier kam es zu Nachholeffekten nach der sukzessiven Aufhebung aller Corona-Einschränkungen. Wachstumsimpulse gingen auch von den Ausrüstungsinvestitionen aus, die um 3,3 % zulegen, sowie von den Investitionen in Forschung, Entwicklung und Software mit einem Plus von 2,1 %. Die Konsumausgaben des Staates blieben 2022 mit +1,2 % hinter dem Gesamtwachstum zurück. Die Bauinvestitionen waren mit -1,8 % sogar rückläufig. Die Exporte entwickelten sich mit +3,4 % zwar recht positiv, die Importe erhöhten sich mit +6,9 % jedoch wesentlich stärker, sodass vom Außenhandel ein dämpfender Effekt ausging.

Vom Aufschwung profitierten die einzelnen Wirtschaftsbereiche unterschiedlich. Alle Dienstleistungsbereiche konnten ihre reale Wertschöpfung steigern – mit Ausnahme des Handels, der ein Minus von 1,2 % hinnehmen musste. Hervorzuheben ist ein Wachstum von 43,8 % im zuvor sehr stark coronabelasteten Gastgewerbe und von 7,4 %

im Verkehrs- und Speditionssektor. Auch der Sektor Information/Kommunikation (+3,4 %) und die Unternehmensdienstleister (+2,9 %) erzielten ordentliche Zuwächse. Dagegen blieb die Entwicklung im Verarbeitenden Gewerbe schwach (+0,2 %), und das Baugewerbe verzeichnete mit -2,9 % einen Rückgang der Wirtschaftsleistung.

Schon im Vorjahr hatten sich die Verbraucherpreise erheblich, nämlich im Jahresdurchschnitt um 3,1 %, erhöht. 2022 hat sich dann der Preisauftrieb dramatisch verschärft. Die Jahresteuersatzrate belief sich auf 7,9 %. Die wesentlichen Treiber dieser inflationären Entwicklung waren die Preise für Energieprodukte und Nahrungsmittel, die, bedingt durch den Krieg in der Ukraine und dessen negative Auswirkungen auf die globale Wirtschaft, besonders kräftig anstiegen. Bei Nahrungsmitteln betrug die Zunahme 13,4 %, Energieprodukte verteuerten sich gegenüber dem Vorjahr sogar um 34,7 %. Ohne Berücksichtigung der Energiepreise hätte die Jahresteuersatzrate 2022 bei „nur“ 4,9 % gelegen. Besonders ausgeprägt waren die Preiserhöhungen bei leichtem Heizöl (+87 %) und Erdgas (+65 %). Für die Gesamtposition „Haushaltsenergie“ weist die Statistik einen Wert von +39 % aus.

In Nordrhein-Westfalen wuchs 2022 die Wirtschaftsleistung schwächer als im Bundesgebiet. Das Bruttoinlandsprodukt nahm hier preisbereinigt um 1,1 % zu. Positiv entwickelte sich der Dienstleistungssektor, während das Produzierende Gewerbe einen Rückgang verzeichnete.

Der Primärenergieverbrauch ging im Jahr 2022 stark zurück, gemäß vorläufigen Berechnungen der Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen (AGEB) um 5,4 % gegenüber dem Vorjahr. Mit 401,6 Millionen Tonnen Steinkohleeinheiten erreichte er den niedrigsten Stand seit der Wiedervereinigung. Maßgebend dafür waren der Ukraine-Krieg und die daraus resultierenden Verwerfungen an den Energiemärkten. Daneben spielte auch die recht milde Witterung eine Rolle. Aber auch ohne den verbrauchsmindernden Temperatur-

einfluss hätte laut AGEB der Rückgang des Energieverbrauchs im letzten Jahr immer noch 4 % betragen, obwohl die gesamtwirtschaftliche Wirtschaftsleistung um 1,8 % gestiegen ist und die Bevölkerung deutlich zugenommen hat. In diesem Kontext hat sich 2022 die gesamtwirtschaftliche Energieproduktivität (Wirtschaftsleistung pro Einheit eingesetzter Energie) temperaturbereinigt um 6,1 % erhöht; zum Vergleich: Im Durchschnitt der Jahre 1990 bis 2022 verbesserte sich die Energieproduktivität um 2,3 % p.a.. Entscheidend für den außergewöhnlichen Produktivitätsanstieg waren vor allem die extremen Energiepreissteigerungen, die in starkem Umfang Energieeinsparungen sowohl bei den privaten Haushalten als auch aufseiten der Unternehmen auslösten.

Krieg und Energiekrise haben sich merklich auch auf die Struktur des Energieeinsatzes ausgewirkt. Der Verbrauch hat sich bei den einzelnen Energieträgern sehr unterschiedlich entwickelt. Der Einsatz von Mineralöl erhöhte sich 2022 um knapp 3 %. Dagegen verminderte sich der Erdgasverbrauch um fast 16 %. Ausbleibende Gasimporte aus Russland und steigende Preise führten dazu, dass gerade bei Gas der Verbrauch erheblich zurückgeführt wurde. Auch in den Kraftwerken kam weniger Gas zum Einsatz. Der Verbrauch an Steinkohle und Braunkohle nahm dagegen um jeweils etwa 4 % zu. Besonders auffällig ist hier eine Erhöhung des Einsatzes von Steinkohle in den Kraftwerken um 16 %. Kohle ersetzte nicht nur Gas, sondern auch Kernenergie, denn deren Verbrauch ging 2022 um fast 50 % zurück, bedingt durch die Stilllegung von Kernkraftwerken. Die erneuerbaren Energien, im letzten Jahr leicht im Minus, stehen 2022 mit einem

Zuwachs von fast 4 % zu Buche. Den größten Anteil daran hatte die Windkraft mit einer Steigerung um mehr als 8 % gegenüber dem windschwachen Jahr 2021.

Diese Veränderungen hatten merkliche Verschiebungen in der aktuellen Energiestruktur zur Folge. Mineralöl erhöhte seinen Anteil am Gesamtenergieverbrauch um fast 3 Prozentpunkte und blieb mit 35,3 % weiterhin mit Abstand wichtigster Energieträger. Der Anteil des Erdgases ging um 3 Prozentpunkte auf 23,6 % zurück. Braun- und Steinkohle kamen 2022 zusammen auf 19,8 % (im Vorjahr 18,0 %) und lagen damit vor den Erneuerbaren Energien, deren Anteil sich auf 17,2 % belief (im Vorjahr 15,7 %). Das Gewicht der Kernenergie im Energiemix halbierte sich gegenüber dem Vorjahr auf 3,2 %.

Nicht nur der Energieverbrauch insgesamt, sondern auch der Bruttostromverbrauch ist 2022 merklich gesunken, und zwar um 3,4 % auf 549 Mrd. kWh.

Die inländische Stromerzeugung nahm um 1,7 % ab. Wichtigste Komponente der Produktion waren 2022 wiederum die Erneuerbaren Energien, ihr Beitrag belief sich auf 44 %. Auf Kohle entfielen zuletzt 31 %, nur noch 6 % auf Kernenergie. Die Stromproduktivität verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um 5,5 % und damit erheblich stärker als im langfristigen Durchschnitt (+1,6 %).

Der Strompreis für Haushaltskunden ist im Ausnahmejahr 2022 im Durchschnitt um knapp 25 % auf ein neues Rekordniveau angestiegen. Die Strompreise für Industriekunden (mit einem Jahresverbrauch von 0,16 bis 20 Mio. kWh) nahmen gegenüber dem Vorjahr sogar um 150 % zu.

## Entwicklung der Stadtwerke Nettetal

Die Stadtwerke Nettetal GmbH ist ein rein kommunales Dienstleistungsunternehmen, dessen Hauptaufgabe in der zuverlässigen, wirtschaftlichen und ökologischen Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft der Stadt Nettetal mit Strom, Erdgas und Trinkwasser besteht. Zudem betreibt die Gesellschaft die öffentliche Straßenbeleuchtung und das örtliche Hallenbad mit angeschlossener Wellness- und Saunalandschaft. Zum Aufgabenumfang der Stadtwerke Nettetal GmbH gehören auch die Lieferung von Trinkwasser an die Gemeinde Wachtendonk und die Erbringung von Dienstleistungen für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung NetteBetrieb der Stadt Nettetal.

Das Unternehmen hält Beteiligungen an der LTG Leitungs- und Tiefbaugesellschaft Nettetal mbH, der NettCom GmbH, Nettetal sowie an der Kommunale Partner Wasser GmbH, Grefrath.

Hinsichtlich der Berichterstattung zur Erfüllung der öffentlichen Zwecksetzung gemäß § 108 Abs. 2 Nr. 2 und 3 GO NRW wird folgendes festgestellt: Die Gesellschaft ist im Berichtsjahr 2022 ihren satzungsgemäßen Aufgaben, wie z. B. der breiten Bevölkerungsschicht eine sichere und zuverlässige Energie- und Wasserversorgung zur Verfügung zu stellen, nachgekommen. Es wurde nach den Wirtschaftsgrundsätzen des § 109 GO NRW verfahren.

Im Geschäftsjahr 2022 konnten die Stadtwerke Nettetal ihre Marktposition in der Energie- und Wasserversorgung behaupten und blicken trotz der Auswirkungen des Ukraine-Krieges auf ein zufriedenstellendes Geschäftsjahr zurück.

Die Versorgungsleistungen des Unternehmens zeichnen sich durch ein breites Dienstleistungsangebot und konkurrenzfähige Produkte aus. Eine Stärke der Stadtwerke Nettetal ist die Nähe zum Kunden mit persönlicher Beratung rund um die Themen Energie und Wasser, 24-Stunden-Erreichbarkeit bei Störungen, Energieberatung für Haushalts-, Gewerbe- und Industriekunden, einem auf die Region zugeschnittenen Kundenmagazin sowie einem attraktiven Internetauftritt.

Neben der Digitalisierung stellt die Energiewende nach wie vor eine der größten Herausforderungen für die Stadtwerke Nettetal dar. Das Unternehmen investiert kontinuierlich in den Netzausbau und neue Technologien, um die Versorgung dauerhaft zu sichern.

Die Stadtwerke Nettetal sind einer der Schlüsselakteure für die Energie- und Klimawende in Nettetal. Schwerpunkt der Klimaschutzaktivitäten ist der Ausbau der Erneuerbaren Energien, insbesondere im Bereich der Photovoltaik. Unter der Marke „Mein Sonnendach“ bietet das Unternehmen seinen Kunden Photovoltaikanlagen in verschiedenen Größen einschließlich Montage, Versicherung und Wartung an.

Das Thema Klimaschutz steht schon seit langem ganz oben auf der Agenda der Stadtwerke Nettetal. Aufgrund des Verantwortungsbewusstseins für unsere zukünftige Lebensgrundlage will das Unternehmen einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz leisten. Vor diesem Hintergrund haben sich die Stadtwerke Nettetal Ende 2021 dazu entschlossen, Teil der Initiative „Klimawerke“ zu werden, die das Ziel verfolgt, bis spätestens 2040 klimaneutral zu sein. Die dazu notwendigen Maßnahmen hat das Unternehmen gemeinsam mit dem Aufsichtsrat erarbeitet und im Dezember 2022 als Strategie zur Klimaneutralität beschließen lassen.

## Umsatz

Das Stromaufkommen 2022 einschließlich Netznutzung (Durchleitung) ist mit 168 Mio. kWh gegenüber dem Vorjahr (187 Mio. kWh) rückläufig. Die Erlöse aus Stromverkauf (ohne Stromsteuer) und Netzbetrieb liegen 2022 bei 27,4 Mio. € (Vorjahr: 30,0 Mio. €). In den Erlösen sind EEG- und KWK-Umsätze sowie Umlagen enthalten.

Der Gasabsatz einschließlich Wärme und Netznutzung beträgt rund 299 Mio. kWh (Vorjahr: 361 Mio. kWh) und ist damit ebenfalls deutlich rückläufig. Die Erlöse aus Gasverkauf (ohne Erdgassteuer) und Netzbetrieb stehen mit rund 18,4 Mio. € (Vorjahr: 13,5 Mio. €) zu Buche.

In der Wasserversorgung ist die Absatzmenge mit 2.326 Tm<sup>3</sup> stabil (Vorjahr: 2.360 Tm<sup>3</sup>). Gleiches gilt für die Erlöse aus dem Wasserverkauf. Diese liegen 2022 bei 5,1 Mio. € (Vorjahr: 5,0 Mio. €).

Die Gesamterlöse aus dem Betrieb des Hallenbades (NetteBad incl. Finlantis) betragen im Geschäftsjahr 791 T€ und haben sich damit nach Corona wieder deutlich erholt. Insgesamt konnten 118.392 Besucher begrüßt werden (Vorjahr: 42.853). Das ist der höchste Wert der letzten 10 Jahre.

## Beschaffung

Der Strom- und Gasbezug erfolgt im Rahmen der strukturierten Beschaffung über verschiedene Lieferanten. Die Beschaffungsaktionen erfolgen im „Back-to-Back“-Verfahren für Industriekunden sowie im Zuge einzelner Tranchen für Haushalts- und Gewerbekunden.

## Investitionen und Finanzierungsmaßnahmen

Die Investitionstätigkeit der Stadtwerke Nettetal ist vor allem durch die Erhaltung der Versorgungssicherheit in Energie- und Wassernetzen geprägt. Diese werden regelmäßig erneuert und erweitert. Im Jahr 2022 investieren die Stadtwerke Nettetal insgesamt 9,84 Mio. €.

Investitionen 2022	Mio. €
Stromversorgung	0,62
Gasversorgung	0,23
Wasserversorgung	0,21
Sonstiges	0,13
Gemeinsame Anlagen	0,35
Im Bau befindliche Anlagen	7,46
<b>Insgesamt *</b>	<b>9,00</b>

\*) 9,84 Mio. € Zugänge abzüglich abgesetzte Zuschüsse 0,84 Mio. €

Die Finanzierung der Investitionen erfolgt zu rund 40 % (3,6 Mio. €) durch erwirtschaftete Abschreibungen im Geschäftsjahr. Der zusätzliche Kapitalbedarf wird durch Darlehensaufnahme gedeckt.

## Personal- und Sozialbereich

Die Vergütung der Mitarbeiter erfolgt im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen des TV-V. Gleiches gilt auch für die Altersversorgung. Die Stadtwerke Nettetal sind diesbezüglich Mitglied der Rheinischen Zusatzversorgungskasse (RZVK).

Die Stadtwerke Nettetal setzen auf regelmäßige Aus- und Weiterbildung, um mit qualifiziertem Personal den Anforderungen des sich wandelnden Energiemarktes gerecht zu werden. Am 31.12.2022 befinden sich sieben junge Menschen in der Ausbildung bei den Stadtwerken Nettetal. Die Ausbildungsquote beträgt 5,5 %.

Für die Gewährleistung der Arbeitssicherheit gibt es eine Sicherheitsfachkraft, die u. a. regelmäßige Schulungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter organisiert. Den Vorgaben der Berufsgenossenschaft wird voll entsprochen.

### Umweltschutz

Die Stadtwerke Nettetal haben Mitarbeiter zu Gewässerschutzbeauftragten, Betriebsbeauftragten für Gefahrgut sowie für Asbest benannt. Diese tragen durch ständige Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dazu bei, das Umweltbewusstsein im Unternehmen zu schärfen. Alle anfallenden Reststoffe werden, soweit möglich, getrennt gesammelt und einer Wiederverwertung zugeführt. Durch entsprechende Vertragsgestaltung werden für die Stadtwerke Nettetal tätige Unternehmen ebenfalls zur Einhaltung der maßgeblichen Umweltauflagen verpflichtet. Erhöhten Umweltrisiken sind die Stadtwerke Nettetal nicht ausgesetzt.

Als kommunaler Versorger stehen die Stadtwerke Nettetal in einer besonderen gesellschaftlichen Verantwortung. Mit Ressourcen verantwortungsvoll umzugehen ist daher ein Kernanliegen des Handelns der Stadtwerke Nettetal. Beim Thema Nachhaltigkeit wollen die Stadtwerke Nettetal ihren Kunden und Partnern ein Vorbild sein und eine Vorreiterrolle einnehmen und ebenso die Kunden bei einer nachhaltigen Energienutzung unterstützen.

Das Unternehmen engagiert sich in verschiedenen lokalen Bildungsprojekten, Initiativen und Kooperationen, die die Steigerung der Energieeffizienz und die Nutzung Erneuerbarer Energien erschließen und fördern. So bieten die Stadtwerke Nettetal beispielsweise in Zusammenarbeit mit der Deutschen Umwelt-Aktion (DUA) e.V. kostenfrei einen jeweils zweistündigen umweltpädagogischen Unterricht an allen Nettetaler Schulen und in Kindergärten an.

Naturwissenschaften hautnah erleben auch die Gymnasiasten, die im Rahmen der Schülerakademie am Projektkurs der Stadtwerke Nettetal teilnehmen. Mit einem praxisorientierten Unterricht zum Thema Hydrogeologie, der Wissenschaft vom Wasser in der Erdkruste, führt der örtliche Energie- und Wasserversorger die Schülerinnen und Schüler der Oberstufenjahrgänge des Werner-Jaeger-Gymnasiums an naturwissenschaftliche Berufe heran. Der praktische Teil des Seminars findet auf dem Gelände des Wasserwerks Lobberich statt. Finanziert und umgesetzt wird der Lehrgang von den Stadtwerken Nettetal.

### Tätigkeitsabschlüsse

Die Stadtwerke Nettetal GmbH ist ein vertikal integriertes Energieversorgungsunternehmen im Sinne des § 3 Nr. 38 EnWG. Aufgrund der Regelungen im Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) und im Messstellenbetriebsgesetz (MsbG) ist von der Gesellschaft im Lagebericht auf ihre Tätigkeitsabschlüsse einzugehen. Es ergeben sich folgende Unternehmenstätigkeiten im Sinne des § 6b Abs. 3 und 7 EnWG und § 3 Abs. 4 MsbG:

- › Elektrizitätsverteilung
- › Gasverteilung
- › Messstellenbetrieb
- › Andere Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitätssektors
- › Andere Tätigkeiten innerhalb des Gassektors
- › Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors

Für die Berichterstattung der Gesellschaft werden die Posten des Aktiv- und Passivvermögens sowie die Aufwendungen und Erträge den vorgenannten Unternehmenstätigkeiten direkt oder durch geeignete Schlüsselungen zugeordnet.

## Darstellung der wirtschaftlichen Lage im Geschäftsjahr

### Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögens- und Finanzlage der Stadtwerke Nettetal GmbH stellt sich wie folgt dar:

Langfristiges Vermögen in Mio. €	31.12.2022	31.12.2021
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	56,7	51,3
Finanzanlagen	0,3	0,3
<b>Insgesamt</b>	<b>57,0</b>	<b>51,6</b>

Langfristiges Kapital	31.12.2022	31.12.2021
Eigenkapital	19,1	17,1
Empfangene Ertragszuschüsse	0,0	0,0
Darlehen	28,6	20,5
Sonstige	1,9	1,9
<b>Insgesamt</b>	<b>49,6</b>	<b>39,5</b>
<b>Differenz</b>	<b>-7,4</b>	<b>-12,1</b>

Das bilanzielle Eigenkapital beträgt rund 19,1 Mio. € (Vorjahr: 17,1 Mio. €). Ausgehend von der um 15,3 Mio. € höheren Bilanzsumme von 83,2 Mio. € fällt der prozentuale Anteil des Eigenkapitals von 25,2 % auf 23,0 %.

2022 wurden Darlehen mit rund 1,8 Mio. € getilgt und eine Darlehens-Neuaufnahme in Höhe von 12,4 Mio. € getätigt. Im Geschäftsjahr ist das langfristig gebundene Vermögen zu gut 87 % durch das langfristig zur Verfügung stehende Kapital gedeckt.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt bei indirekter Ermittlung 8.273 T€. Die Zahlungsfähigkeit ist jederzeit sichergestellt.

### Ertragslage

Die Gesellschaft konnte 2022 einen Jahresüberschuss von 2,5 Mio. € erwirtschaften und blickt damit auf ein zufriedenstellendes Geschäftsjahr zurück. Darin enthalten ist die bereits an die Stadt Nettetal gezahlte Konzessionsabgabe; das Jahresergebnis sichert auch die Ausschüttung eines angemessenen Gewinns.

Den Umsatzerlösen, Finanzerträgen und sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von 56,8 Mio. € stehen Gesamtaufwendungen von 53,1 Mio. € gegenüber. Damit ergibt sich ein Geschäftsergebnis vor Unternehmenssteuern von 3,7 Mio. €. Nach Abzug der Unternehmenssteuern von 1,2 Mio. € liegt das Geschäftsergebnis über dem Vorjahresniveau.

Unterschiedliche handelsrechtliche und steuerrechtliche Wertansätze sowie einmalige und temporäre Hinzurechnungen und Kürzungen führen im Geschäftsjahr zur Aufstockung aktiver latenter Steuern um rund 168 T€.

## Risikomanagement

Das Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) hat in § 91 Abs. 2 AktG die Pflicht des Vorstandes zur Einrichtung eines Risikomanagementsystems konkretisiert. Ziel und Zweck der Regelung ist es, Entwicklungen, die die Unternehmensziele und/oder den Fortbestand des Unternehmens gefährden, möglichst frühzeitig zu erkennen, damit rechtzeitig Maßnahmen ergriffen werden können, die einer solchen Entwicklung entgegensteuern.

Das Risikomanagementsystem der Stadtwerke Nettetal stellt sicher, dass bestehende Risiken erfasst, analysiert und bewertet werden und die Ergebnisse an die zuständigen Entscheidungsträger bis hin zur Geschäftsführung weitergeleitet werden.

Bestandteil des Risikomanagements ist auch ein Beteiligungscontrolling, welches eine Steuerung und Überwachung der beiden Tochtergesellschaften ermöglicht.

## Hinweise auf wesentliche Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Als Versorgungsdienstleister stehen die Stadtwerke Nettetal im Wettbewerb mit anderen Energieversorgern. Im vergangenen Geschäftsjahr konnte beobachtet werden, dass die Wettbewerbsintensität in diesem Marktsegment weiterhin zugenommen hat. Das Unternehmen stellt sich den damit verbundenen Anforderungen bewusst und sieht die größte Chance und den wichtigsten Wettbewerbsvorteil in der Nähe zu den Kunden. So zählen die bedarfsgerechte Belieferung mit Energie und Wasser sowie die intensive Betreuung der Kunden zu den Grundpfeilern der Unternehmenspolitik.

Die Stadtwerke Nettetal unterliegen einem strukturellen Veränderungsprozess vom Energieversorger zum Energiedienstleister. Mit der erfolgreichen Entwicklung eigener, lokaler Produkte („Mein Sonnendach“) wurde ein erster Schritt gemacht, den Markt für energienahe Dienstleistungen aktiv zu gestalten. Dieser Weg soll fortgesetzt werden durch ein verstärktes Engagement in der Stadtentwicklung. Auf Grundlage des vom Rat der Stadt Nettetal beschlossenen Stadtentwicklungskonzepts übernehmen die Stadtwerke Nettetal künftig eine stärkere Rolle bei der Entwicklung, Erschließung und Vermarktung von Siedlungs- und Gewerbeflächen. Voraussetzung ist eine qualitätsorientierte Flächenentwicklung mit der konzeptionellen Verbindung von Grundstück und Energie. Dadurch können der Transformationsprozess zum Energiedienstleister gestützt und Kunden an das Unternehmen gebunden werden.

Der Energieeinkauf wird durch schwankende Kurse auf den Beschaffungsmärkten beeinflusst. Zur Risikominimierung erfolgt die Energiebeschaffung der Stadtwerke Nettetal zu einem zu unterschiedlichen Zeitpunkten, zum anderen im so genannten „Back-to-Back“-Verfahren in enger Abstimmung mit den Kunden. Die Energiebeschaffungskosten im Strom- und Erdgassegment haben sich seit Ende 2021 deutlich erhöht. Durch den Krieg auf europäischem Boden zwischen der Ukraine und Russland sind die Beschaffungskosten im kurzfristigen und langfristigen Bereich weiterhin auf sehr hohem Niveau. Durch die Weitergabe der gestiegenen Beschaffungskosten an die Kunden der Stadtwerke Nettetal besteht das Risiko, dass notwendige Zahlungen nicht erfolgen. In diesem Zusammenhang könnte auch ein zunehmendes Insolvenzrisiko bei gewerblichen Kunden bestehen.

Die Stadtwerke Nettetal erarbeiten zurzeit eine Strategie zur Erreichung der Klimaneutralität des gesamten Unternehmens. Zur Erreichung des Zieles werden gemeinsam mit dem Aufsichtsrat Szenarien entwickelt. In Zusammenarbeit mit einem Beratungsunternehmen sind zunächst die Rahmenbedingungen und Zielsetzungen für das Projekt definiert worden.

Als Netzbetreiber unterliegen die Stadtwerke Nettetal sowohl den regulatorischen Vorgaben der Bundesnetzagentur als auch denen der Regulierungskammer Nordrhein-Westfalen (RegK NRW). Die Bundesnetzagentur hat bisher verschiedene Festlegungen getroffen, die unter anderem verbindliche Datenformate und einzuhaltende Bearbeitungsfristen in der Kommunikation mit den Marktteilnehmern (Drittlieferanten, Bilanzkreisnetzbetreiber usw.) vorschreiben (GPKE, GeliGas, MaBis, MaKo 2020, MaKo 2022). Aus diesen Festlegungen und den Vorgaben der Bundesnetzagentur zum Unbundling sowie aus den größer werdenden Anforderungen an die Datenaustauschqualität und die Integration von Prozessen im Bereich regenerativer Erzeugungsanlagen resultiert auch künftig ein steigender Bedarf an Informationstechnologie, sodass in diesem Bereich unverändert mit einem erheblichen Investitions- und Beratungsbedarf zu rechnen ist.

Ferner haben die Stadtwerke Nettetal als grundyständiger Messstellenbetreiber aufgrund des „Gesetzes zur Digitalisierung der Energiewende“ (Messstellenbetriebsgesetz) sukzessive sowie nach Verbrauchsmengen gestaffelt bis spätestens zum Jahre 2032 sämtliche Elektrizitätszähler gegen sogenannte „Smart-Meter“ (moderne Messeinrichtungen bzw. intelligente Messsysteme) auszutauschen. Die Preise, die die Stadtwerke Nettetal als Messstellenbetreiber für Einbau und Betrieb der „Smart-Meter“ vereinbaren dürfen, sind durch das Messstellenbetriebsgesetz der Höhe nach gedeckelt (gesetzliche Preisobergrenzen). Der Messstellenbetrieb muss außerhalb des regulierten Bereichs sowie in Konkurrenz zu wettbewerblichen Messstellenbetreibern realisiert werden.

Die Stadtwerke Nettetal haben nach den Vorgaben der Bundesnetzagentur (IT-Sicherheitskatalog) ein Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS) aufgebaut, welches im Januar 2018 erstmalig zertifiziert wurde. Das ISMS muss nun ständig weiterentwickelt und jährlich nachzertifiziert werden, da der Bestand der Zertifizierung Voraussetzung für die Eignung der Stadtwerke Nettetal als Strom- und Gasnetzbetreiber ist. Dies erfordert dauerhaft Personal- und Beratungsressourcen.

Bereits seit dem 01.01.2009 wird die zulässige Höhe der Netzentgelte im Strom- und Gasbereich dadurch begrenzt, dass jedem Netzbetreiber seitens der Regulierungsbehörden eine bestimmte Erlösobergrenze vorgegeben wird. Einen höheren Betrag darf der Netzbetreiber nicht vereinnahmen. Die Erlösobergrenze gilt grundsätzlich für die Dauer einer Regulierungsperiode (fünf Jahre) und wird durch bestimmte Effizienzvorgaben abgeschmolzen (Anreizregulierung). Aufgrund einer Änderung der Anreizregulierungsverordnung im Jahr 2016 erfolgt seit 2017 (erstmalig per 30.06.2017) ein jährlicher Abgleich von Plan- und Ist-Investitionen durch eine verpflichtend vorzunehmende Beantragung eines sogenannten Kapitalkostenausgleichs (Aufschlag oder Abschlag) durch die Regulierungsbehörde. Hierdurch kann sich die Erlösobergrenze innerhalb der Regulierungsperiode in Abhängigkeit von den tatsächlich getätigten Investitionen von Jahr zu Jahr verändern (sie kann steigen oder sinken).

Aus dem Regulierungsregime der Anreizregulierung resultieren Chancen und Risiken; der Netzbetreiber erhält einerseits in gewissem Maße Planungssicherheit, da er sich auf den Verlauf der Erlösobergrenze mit seinem Investitionsverhalten einstellen kann, andererseits führen aber die Vorgaben der Anreizregulierungsverordnung z. B. dazu, dass nur bestimmte Investitionen bzw. Aufwendungen innerhalb der Erlösobergrenzenfestlegung anerkannt werden.

Darüber hinaus werden sich immer wieder Veränderungen des Regulierungsrahmens durch Entscheidungen des Gesetz- bzw. Verordnungsgebers oder der Regulierungsbehörden (im Rahmen deren Festlegungskompetenz) ergeben. Nach einer Entscheidung des EuGH aus dem September 2021 muss die Bundesgesetzgebung der Bundesnetzagentur künftig mehr Gestaltungsspielraum zugestehen. Ein Gesetzentwurf zur Umsetzung der EuGH-Entscheidung liegt vor. Es ist jedoch aktuell noch nicht absehbar, ob die erweiterten Befugnisse der Regulierungsbehörden negativen Einfluss auf die wirtschaftliche Entwicklung der Netzbetreiber haben werden oder die Bundesnetzagentur an die Kontinuität der bisherigen Regulierung anknüpfen wird.

Für die Tochtergesellschaften sind die Chancen und Risiken bekannt. Die LTG Leitungs- und Tiefbaugesellschaft Nettetal mbH ist seit vielen Jahren im Markt aktiv und hat eine konstante und ertragreiche Unternehmensentwicklung.

In der Kommunale Partner Wasser GmbH erfolgt eine Bündelung von Kompetenzen für die Wasserversorgung innerhalb eines Unternehmens, wodurch bei den Gesellschaftern Synergieeffekte und Effizienzvorteile erzielt werden können. Die Gesellschaft übernimmt auf Basis eines Geschäftsbesorgungsvertrags für ihre drei Gesellschafter – die Gemeindewerke Grefrath GmbH, die Stadtwerke Kempen GmbH und die Stadtwerke Nettetal GmbH – die technische Betriebsführung aller Entnahmefraktionen, Rohwasserleitungen, Trinkwasseraufbereitungsanlagen und -speicher einschließlich Instandhaltung, Pflege und Reparatur. Die entstehenden Kosten werden verursachungsgerecht an die Gesellschafter weiterberechnet.

## Prognosebericht

Unternehmensziel ist es, die regionale Marktführerschaft zu behaupten und die Rolle als zuverlässiger, wirtschaftlicher und ökologischer Versorger weiter auszubauen. Zudem wird die Gesellschaft zusammen mit Kunden und Partnern eine aktive Rolle bei der Gestaltung der Energiewende in der Region einnehmen. Regionale Industriebetriebe mit energie- und wärmeintensiver Produktion werden beraten und bei Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz unterstützt.

Eine wichtige Rolle in der zukünftigen Entwicklung der Stadtwerke Nettetal wird die Kommunale Wärmeplanung spielen. Sie ermöglicht eine strategische Ausrichtung der Wärmeversorgung gemäß den Bedürfnissen der Stadt und den Zielen der Nachhaltigkeit. Durch die Identifizierung von effizienten Energiequellen, die Integration Erneuerbarer Energien und die Optimierung von Infrastrukturen kann das Unternehmen seine Dienstleistungen zukunftsorientiert gestalten. Eine gut durchdachte Wärmeplanung trägt zur Reduzierung von Emissionen, zur Kostenersparnis und zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Gesellschaft bei, während sie gleichzeitig zur positiven Entwicklung der Stadt beiträgt.

Nach dem derzeitigen Wirtschaftsplan erwarten die Stadtwerke Nettetal ein Ergebnis in Höhe von rund 1.340 T€ für das Wirtschaftsjahr 2023.

Nettetal, 18. August 2023

**Norbert Dieling**  
[Geschäftsführung]

**Christian Küsters**  
[Geschäftsführung]

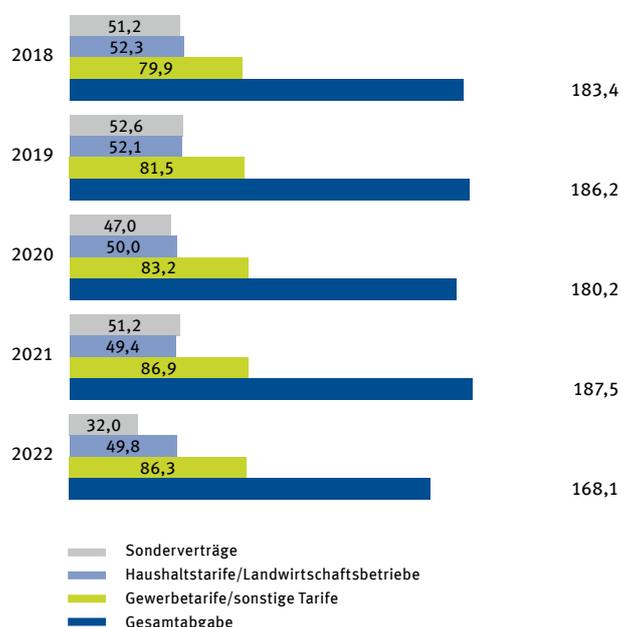
## Stromversorgung

Der gelieferte Strom wird über die „110 kV“-Anlagen in Breyell und Schaphausen übernommen und anschließend über 276 „10 kV“-Ortsnetzstationen und 116 kundeneigene „10 kV“-Stationen verteilt. Das Freileitungs- und Kabelnetz hat eine Länge von ca. 862,3 km.

Unseren Kunden bieten wir das Ökostrom-Produkt *echt grün! Ökostrom plus* an. Die Erzeugung unseres grünen Stroms erfüllt ökologische Kriterien – zertifiziert und geprüft von KlimalINVEST. Das KlimalINVEST-Zertifikat stellt sicher, dass die Energieerzeugung in besonders nachhaltigen Wasserkraftanlagen erfolgt, die moderne Umweltstandards erfüllen und an das europäische Stromnetz angeschlossen sind. Ein Drittel des bereitgestellten Stroms stammt aus sogenannten Junganlagen, die jünger als sechs Jahre sind oder in den letzten sechs Jahren modernisiert wurden. Damit garantiert *echt grün! Ökostrom plus* eine umweltschonende Stromversorgung.

## Entwicklung des Stromaufkommens nach Kundengruppen

[in Mio. kWh]



### Preise für die Grundversorgung Strom (netto) gültig seit 01.07.2022

		ohne Schwachlast- regelung	mit Schwachlast- regelung
<b>Haushalts- und landwirtschaftlicher Bedarf</b>			
Arbeitspreis	ct/kWh	29,20	29,72
Schwachlast-Arbeitspreis	ct/kWh		26,29
Grundpreis pro Marktlokation ohne Messstellenbetrieb	EUR/Jahr	89,00	106,55
<b>Gewerblicher, beruflicher und sonstiger Bedarf</b>			
Arbeitspreis	ct/kWh	29,20	29,72
Schwachlast-Arbeitspreis	ct/kWh		26,29
Grundpreis pro Marktlokation ohne Messstellenbetrieb	EUR/Jahr	124,00	141,55

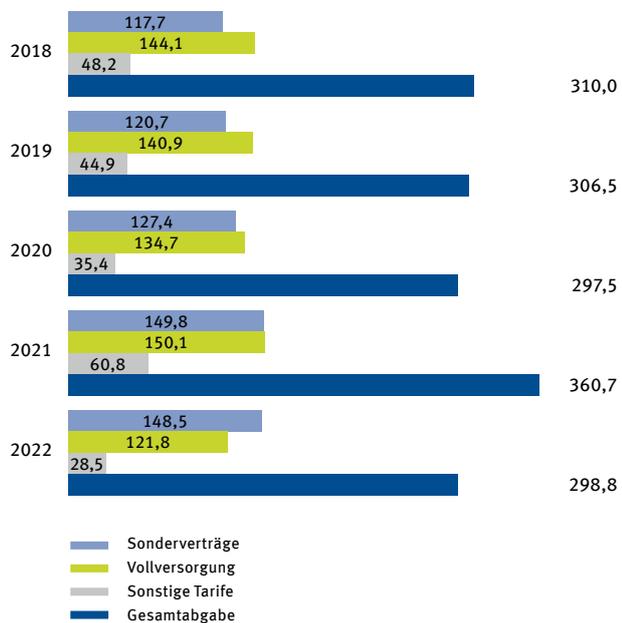
## Gasversorgung

In den Übernahmestationen Breyell (1), Hinsbeck (1), Kaldenkirchen (2) und Lobberich (1) erfolgt die Übernahme des Erdgases mit einem Druck von ca. 15 bar. Nachdem der Druck reduziert wurde, speisen wir das Gas in die Mittel- und Niederdrucknetze ein. Die Netzlänge unseres gesamten Gasnetzes beträgt 231,3 km.

Wir versorgen alle Stadtteile von Nettetal mit Erdgas. Bei einem Brennwert des Erdgases von etwa 10 kWh/m<sup>3</sup> lag die Abgabemenge bei insgesamt 298,8 Mio. kWh.

## Entwicklung des Gasaufkommens nach Kundengruppen

[in Mio. kWh]



## Preise für die Grundversorgung Gas (netto) gültig seit 01.10.2022

	Heizleistung	Grundpreis €/Monat	Arbeitspreis ct/kWh
Kleinverbrauch		2,50	17,07
Grundpreistarif I		5,10	15,51
Grundpreistarif II		7,60	14,91
Grundpreistarif III	bis 10 kW	11,70	14,39
	11 kW bis 15 kW	12,50	
	16 kW bis 20 kW	13,20	
	jedes weitere kW zusätzlich	0,60	

## Wasserversorgung

Die Grundwasserwerke Breyell, Kaldenkirchen und Lobberich decken den gesamten Wasserbedarf des Stadtgebietes ab. Die Hochbehälterspeicheranlage in Hinsbeck und die Verbundleitungen gewährleisten eine zuverlässige Wasserversorgung im gesamten Stadtgebiet.

Darüber hinaus wird die Gemeinde Wachtendonk von den Stadtwerken Nettetal mit Wasser über das öffentliche Leitungsnetz beliefert.

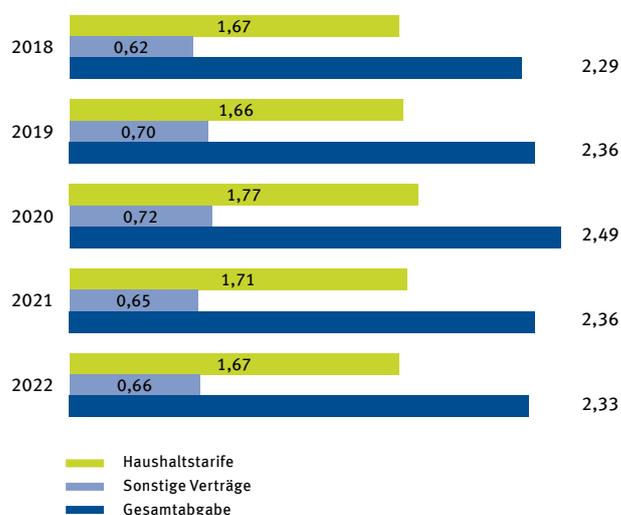
Die Stadtwerke Nettetal versorgen damit rund 50.000 Menschen täglich mit einwandfreiem Trinkwasser. Regelmäßige Kontrollen und hohe Investitionen in den technischen Standard der Wasserwerke und das Wasserrohrnetz sichern die Einhaltung der hohen Trinkwasserqualität im Versorgungsgebiet.

Seit 1997 besteht eine Kooperation mit den Betrieben der Landwirtschaft, des Gartenbaus und der Baumschulen. Auf freiwilliger Basis haben sich die Mitglieder verpflichtet, Grundwasser schonende Bewirtschaftungsverfahren einzuführen und anzuwenden. Den dadurch meistens entstehenden höheren Arbeitsaufwand honorieren die Stadtwerke Nettetal mit einem erfolgsabhängigen Prämiensystem. Die Landwirtschaftskammer Rheinland unterstützt diese Kooperationsarbeit fachlich.

Im Jahr 2013 haben die Stadtwerke Nettetal mit den Stadtwerken Kempen und den Gemeindewerken Grefrath eine Kooperation zur gemeinsamen Trinkwassergewinnung und -aufbereitung geschlossen.

## Entwicklung des Wasseraufkommens nach Kundengruppen

[in Mio. cbm]



## Trinkwasserqualität nach Trinkwasserverordnung vom 21.05.2001

Parameter		Einheit	Grenzwert	Kalden- kirchen	Lobberich
pH-Wert	(20 °C)		6,5-9,5	8,01	7,93
Gesamthärte		°dH		10,3	6,3
Gesamthärte		mmol/l		1,84	1,12
Kalium	(K)	mg/l		1,16	1,31
Calcium	(Ca)	mg/l		59,8	38,7
Magnesium	(Mg)	mg/l		8,46	3,81
Fluorid	(F)	mg/l	1,5	0,11	0,13
Nitrat	(NO <sub>3</sub> )	mg/l	50	<1,0	<1,0
Chlorid	(Cl)	mg/l	250	27,4	7,5
Eisen, ges.	(Fe)	mg/l	0,2	<0,01	<0,01
Mangan, ges.	(Mn)	mg/l	0,05	<0,01	<0,01
Natrium	(Na)	mg/l	200	10,8	5,85
Sulfat	(SO <sub>4</sub> )	mg/l	250	69,8	12,8
Uran	(U)	mg/l	0,01	<0,0001	<0,0001

Stand: 17.10.2022

Begriffsbestimmungen:

°dH = Grad deutscher Härte    mg/l = Milligramm pro Liter    mmol/l = Millimol Calciumcarbonat je Liter    < = kleiner als

Die Härtebereiche sind wie folgt definiert:

### Härtebereich „weich“:

weniger als 1,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter  
(entspricht 8,4 °dH)

### Härtebereich „mittel“:

1,5 bis 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter  
(entspricht 8,4 bis 14 °dH)

### Härtebereich „hart“:

mehr als 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter  
(entspricht mehr als 14 °dH)

### Zur Info - Härtebereiche nach

#### Wasch- und Reinigungsmittelgesetz

1 (weich) - unter 7 °dH

2 (mittel) - 7 bis 14 °dH

3 (hart) - 14 bis 21 °dH

4 (sehr hart) - über 21 °dH

Aus Gründen des Umweltschutzes bitten die Stadtwerke Nettetal die Dosierung von Waschmitteln möglichst sparsam vorzunehmen, um eine unnötige Belastung der Abwässer mit schwer abbaubaren Stoffen zu vermeiden. Im Normalbetrieb wird dem Trinkwasser kein Chlor zugesetzt.

Das Wasserwerk Breyell ist zurzeit nicht in Betrieb.



## Liebingsplätze für Groß und Klein.

Zu unseren festen Einrichtungen zählen das Nettebad und die Saunalandschaft Finlantis in Kaldenkirchen sowie der geo-hydrologische Wassergarten im Grenzwald nahe der Sequoiafarm. Mit diesen Einrichtungen tragen wir zu mehr Lebensqualität in unserer Stadt bei und fördern das Miteinander. In den Bereichen Sport, Kultur und Bildung sind wir sehr engagiert und unterstützen über unseren Stadtwerke-Preis soziale Projekte in der Stadt.



## Hallenbad „NetteBad“ und Saunalandschaft „Finlantis“

### NetteBad

Seit 1985 betreiben die Stadtwerke Nettetal erfolgreich das städtische Hallenbad in Kaldenkirchen, das heutige NetteBad. Wir sanieren und modernisieren das Hallenbad regelmäßig, sodass es auf dem neuesten Stand und ganzjährig gut besucht ist.

Auf einer Grundstücksfläche von 9.593 m<sup>2</sup> steht neben dem Bad mit einer Wasserfläche von 200 m<sup>2</sup> eine Liege- und Spielwiese zur Verfügung. Das 25-Meter-Sportbecken mit einer Wassertiefe von 0,9 bis 3,5 Metern bietet optimale Bedingungen für Spiel, Sport und Fitness. Für die kleinen Badegäste ist der Wasserspielgarten ein angenehm warmes Planschparadies. Wer Ruhe sucht, kann sich im Flachwasser bei Massagedüsen entspannen. Zahlreiche Aktivitäten wie Spielnachmittage und Fitness-Kurse runden das Angebot des NetteBades ab.

### Finlantis

Die Stadtwerke Nettetal betreiben seit September 2010 die Sauna- und Wellnessoase Finlantis. Angelehnt an die finnische Saunatraktion bietet die Saunalandschaft auf einem 4.300 m<sup>2</sup> großen Gelände mit Hauptgebäude in Blockbauweise plus Außenbereich für rund 120 Besucher Platz. Die Gäste haben die Wahl zwischen vier verschiedenen Saunen und mehreren Liegezone. Des Weiteren können sie ein vielseitiges Wellnessangebot mit Kosmetikbehandlungen und Massagen genießen und sich in dem 45 m<sup>2</sup> großen Außenbecken abkühlen.

Ein abwechslungsreiches gastronomisches Angebot lädt die Saunagäste in die FinLounge und in die Grillhütte LaaVu ein, die den Besuch im Finlantis zum Sinneserlebnis der besonderen Art werden lassen. Jeweils am ersten Montag im Monat ist die Saunalandschaft nur für die Damenwelt geöffnet. Themenabende mit besonderen

Aufgüssen, Spa-Angeboten und passenden Speisen runden das Wellnessangebot ab. Mit diesen besonderen Erlebnisfaktoren erhöhen wir die Anziehungskraft unserer Saunalandschaft und gleichzeitig die Attraktivität unserer Region.

Den Wärme- und Strombedarf des Hallenbades und der Saunalandschaft deckt ein erdgas-befeuertes Blockheizkraftwerk (BHKW) ab. Der über den Eigenbedarf hinaus erzeugte Strom wird in das Niederspannungsnetz der Stadtwerke Nettetal eingespeist. Durch das BHKW konnten die Energiekosten des Hallenbades erheblich reduziert werden.

### Zurzeit gültige Eintrittspreise (Stand 31.12.2022)

NetteBad	Preise in €
Einzelkarte	6,00
Reduziert*	4,00
Kinder bis sechs Jahre in Begleitung eines Erwachsenen (maximal zwei Kinder pro Erwachsener)	frei

\* Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 16 Jahren, Vollzeitschüler, Studenten, Auszubildende, Wehr- und Ersatzdienstleistende sowie Schwerbehinderte ab einem Behinderungsgrad von 60 % (mit amtlichem Nachweis)

NetteBadCard	Preise in €	Kartenwert in €	Bonusvorteil in %
Gold	140,00	210,00	33,3
Silber	78,00	98,00	20,4
Bronze	25,00	28,00	10,7

Finlantis	Preise in €
Tagesticket (montags bis freitags)	24,00
Tagesticket (samstags, sonntags und feiertags)	26,00
Ermäßigter Eintritt für Kinder bis 12 Jahre in Begleitung eines Erziehungsberechtigten	12,00

## Natur

### Geo-hydrologischer Wassergarten

Im geo-hydrologischen Wassergarten der Stadtwerke Nettetal erfahren Besucher auf einer Fläche von einem Hektar im Kaldenkirchener Grenzwald die landschaftliche Entstehung des linken Niederrheins mit seinen besonderen Lebensräumen. Außerdem werden die unterschiedlichen Funktionen der Gewässer, die Versickerungsgrade der Bodenschichten und die Wassernutzung anschaulich demonstriert.

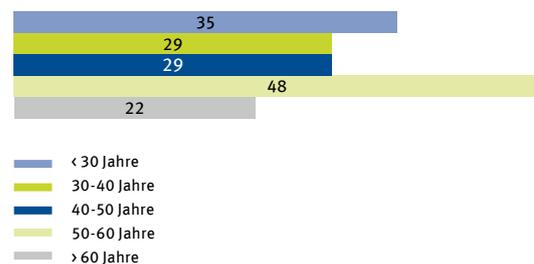
Im Garten der Versickerung wird anhand von einigen Schaubeeten die Versickerungsmenge von Regenwasser auf unterschiedlichen Materialien (Steine, Rasen usw.) verdeutlicht. Regenwasserrückhaltung, -nutzung sowie die biologische Reinigung von Abwässern durch eine Pflanzenkläranlage werden an Demonstrationsobjekten erklärt. In dem angrenzenden Braunkohlewald sind Pflanzen zu sehen, die schon seit mehr als zwei Millionen Jahren den linken Niederrhein besiedeln.

## Personalwesen

Die Stadtwerke Nettetal sind ein modernes und vielseitiges Energie- und Dienstleistungsunternehmen, das dank qualifiziertem und motiviertem Personal auf die Anforderungen des Energiemarkts eingestellt ist. Im Geschäftsjahr 2022 waren 163 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie sechs kaufmännische und ein technischer Auszubildender beschäftigt.

## Altersstruktur der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

[Anzahl]



## Personalentwicklung

Die Basis für wirtschaftlich erfolgreiche Arbeit bleibt die kontinuierliche Qualifikation unserer Belegschaft. In zahlreichen internen und externen Schulungen, die mittlerweile überwiegend online stattfinden, eignen sich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktuelle Kenntnisse und Fähigkeiten in allen berufsrelevanten Bereichen an. Neben den Unterweisungen zu Sicherheits- und Rechtsvorschriften finden regelmäßig Schulungen zu Software-Aktualisierungen sowie kundenorientiertem Verhalten statt.

## Gesundheitsvorsorge und Arbeitsschutz

Über den Anschluss an das Zentrum der BAD Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH ist eine umfassende arbeitsmedizinische Betreuung gewährleistet. Die diesbezüglichen Untersuchungen und Beratungen nach den entsprechenden Grundsätzen wurden auch 2022 durchgeführt.

Die Unfallversicherung der Belegschaft ist über die Berufsgenossenschaft abgesichert. Durch den Einsatz von Sicherheitsfachkräften wird garantiert, dass den Beschäftigten alle arbeitsschutzrelevanten Informationen bekannt sind und diese beachtet werden.

## Wertschöpfungsrechnung

Die Stadtwerke Nettetal GmbH leistet als Wirtschaftsunternehmen einen Beitrag zum Sozialprodukt, der sich in der Wertschöpfungsrechnung niederschlägt.

Von den Gesamterträgen in Höhe von 56,87 Mio. € entfallen nach Abzug der Vorleistungen (Material-

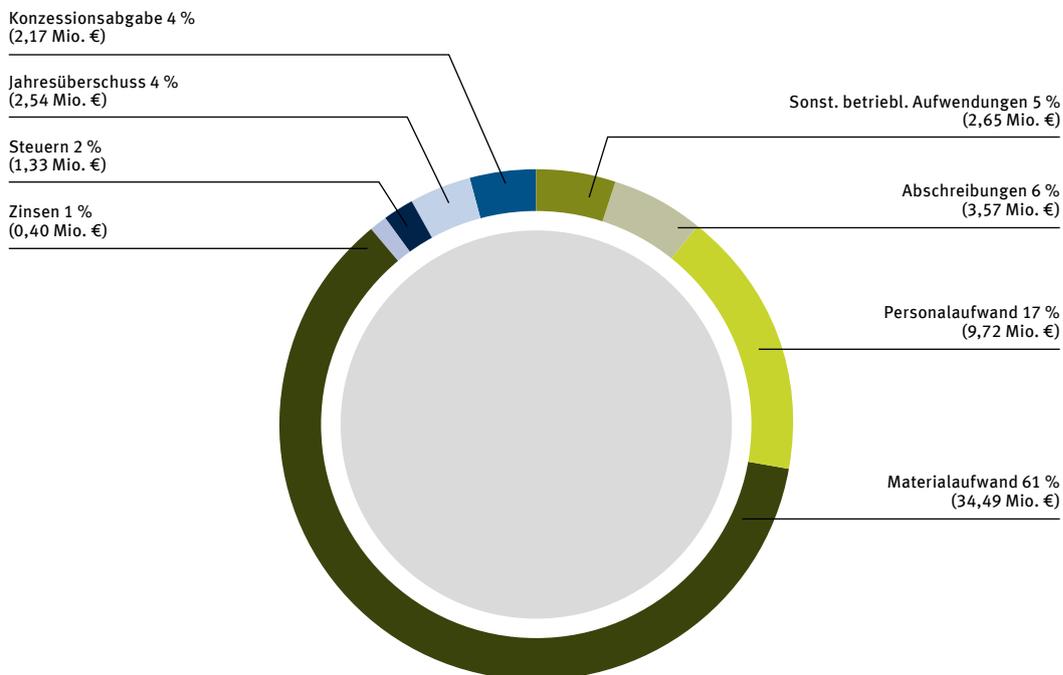
und Personalaufwand, Abschreibungen und sonstiger Aufwand) 6,44 Mio. € auf die Wertschöpfung 2022.

Dem Gesellschafter, dem Staat und den Banken sind zurechenbar: Konzessionsabgabe 2,17 Mio. €, Jahresüberschuss 2,54 Mio. €, Steuern 1,33 Mio. € und Zinsen 0,40 Mio. €.

## Wertschöpfung der Stadtwerke Nettetal GmbH in 2022

**Wertschöpfung insg. 11 %**

**Vorleistungen insg. 89 %**



# Kapitalflussrechnung

## 2022

Die Kapitalflussrechnung stellt Zahlungsströme dar und soll darüber Auskunft geben, wie das Unternehmen finanzielle Mittel erwirtschaftet hat und welche Investitions- und Finanzierungsmaßnahmen vorgenommen wurden. Der für Investitionen benötigte Finanzbedarf kann 2022 nicht durch erwirtschaftete Abschreibungen gedeckt werden. Der zusätzliche Finanzbedarf wird durch die Aufnahme von Darlehen bedient.

<b>Mittelverwendung</b>	<b>T€</b>
Investitionen	9.003
Auszahlung für Darlehenstilgungen	1.799
Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0
Abnahme der Rückstellungen	0
Auflösung von Ertragszuschüssen	0
Sonstiges	3.297
<b>Insgesamt</b>	<b>14.099</b>

<b>Mittelherkunft</b>	<b>T€</b>
Abschreibungen	3.575
Aufnahme Darlehen	12.360
Zunahme der Verbindlichkeiten	2.315
Zunahme der Rückstellungen	388
Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.368
Sonstiges	3.863
<b>Insgesamt</b>	<b>24.869</b>

<b>Finanzmittel am Ende der Periode</b>	<b>10.770</b>
---	---------------

# Gewinn- und Verlustrechnung

## vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

	2022 in €	2021 in €
Umsatzerlöse	59.128.364,33	55.979.418,70
./. Strom- und Energiesteuer	-2.891.422,33	-3.715.416,78
	<b>56.236.942,00</b>	<b>52.264.001,92</b>
Aktiviert Eigenleistungen	375.458,03	365.492,17
Sonstige betriebliche Erträge	252.552,62	63.494,99
Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	31.200.859,18	28.554.396,86
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.286.374,73	2.813.067,44
	<b>34.487.233,91</b>	<b>31.367.464,30</b>
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	7.566.868,05	7.501.023,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung davon für Altersversorgung: 596.381,15 € (Vorjahr: 538.126,14 €)	2.151.434,46	2.012.728,85
	<b>9.718.302,51</b>	<b>9.513.751,85</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.574.488,69	3.504.338,66
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.826.233,35	4.994.825,16
Erträge aus Beteiligungen	2.500,00	150.500,00
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	159,33	252,26
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus Abzinsung: 0,00 € (Vorjahr: 3.558,00 €)	7.809,37	11.257,78
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	1,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus Aufzinsung: 7.575,00 € (Vorjahr: 5.082,00 €)	400.343,43	593.311,54
Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.195.919,90	847.993,99
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>2.672.898,56</b>	<b>2.033.313,62</b>
Sonstige Steuern	133.548,36	146.726,48
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>2.539.350,20</b>	<b>1.886.587,14</b>
<b>Gewinnvortrag</b>	<b>3.013.205,00</b>	<b>2.319.899,00</b>
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>5.552.555,20</b>	<b>4.206.486,14</b>

# Bilanz der Stadtwerke Nettetal GmbH

## zum 31. Dezember 2022

Aktiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €
<b>Anlagevermögen</b>		
Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	341.768,00	352.025,00
Sachanlagen		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	16.769.525,59	10.545.524,59
Technische Anlagen und Maschinen	8.154.913,00	8.342.916,00
Verteilungsanlagen	24.848.763,93	25.546.922,93
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	906.748,00	593.245,00
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.681.905,74	5.913.539,90
	<b>56.361.856,26</b>	<b>50.942.148,42</b>
Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	181.045,97	181.045,97
Beteiligungen	83.008,13	83.009,13
Wertpapiere des Anlagevermögens	2.096,30	2.096,30
Sonstige Ausleihungen	13.487,58	20.051,78
	<b>279.637,98</b>	<b>286.203,18</b>
<b>Umlaufvermögen</b>		
Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.741.291,66	1.181.281,52
Waren	2.750.181,49	2.710.786,37
	<b>4.491.473,15</b>	<b>3.892.067,89</b>
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.854.639,59	6.495.069,26
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	31.575,22	41.235,48
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
Forderungen gegen Gesellschafter	555.519,25	273.971,95
Sonstige Vermögensgegenstände	3.329.515,31	801.214,42
	<b>7.771.249,37</b>	<b>7.611.491,11</b>
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	10.769.829,08	1.791.866,91
Rechnungsabgrenzungsposten	1.763,86	0,00
Aktive latente Steuern	3.181.226,00	3.013.205,00
	<b>83.198.803,70</b>	<b>67.889.007,51</b>

<b>Passiva</b>	<b>31.12.2022 in €</b>	<b>31.12.2021 in €</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	8.300.000,00	8.300.000,00
abzgl. eigene Anteile	-3.483.000,00	-3.483.000,00
	<b>4.817.000,00</b>	<b>4.817.000,00</b>
Kapitalrücklage	1.884.623,45	1.884.623,45
<b>Gewinnrücklagen</b>		
Rücklage für eigene Anteile	3.483.000,00	3.483.000,00
Andere Gewinnrücklagen	3.400.000,00	2.700.000,00
Bilanzgewinn	5.552.555,20	4.206.486,14
	<b>19.137.178,65</b>	<b>17.091.109,59</b>
<b>Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>0,00</b>	<b>9,00</b>
<b>Rückstellungen</b>		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	231.533,00	228.452,00
Steuerrückstellungen	251.608,93	261.597,30
Sonstige Rückstellungen	12.140.873,79	11.745.762,35
	<b>12.624.015,72</b>	<b>12.235.811,65</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.892.937,38	2.599.996,42
Erhaltene Anzahlungen	235.008,61	216.976,73
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.337.774,72	3.319.130,01
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	42.249,68	82.306,22
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	92.111,13	78.212,56
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	31.048.969,19	24.811.797,30
Sonstige Verbindlichkeiten	13.737.209,40	7.401.459,30
davon aus Steuern: 165.598,12 €		
im Vorjahr: 1.148.025,47 €		
davon aus sozialer Sicherheit: 3.430,83 €		
im Vorjahr: 2.242,40 €		
	<b>51.386.260,11</b>	<b>38.509.878,54</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>51.349,22</b>	<b>52.198,73</b>
<b>Passiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>83.198.803,70</b>	<b>67.889.007,51</b>

# Ausblick für das Geschäftsjahr 2023

Die im Wirtschaftsplan prognostizierten Abgabemengen werden nach den bisher vorliegenden Bezugszahlen voraussichtlich erreicht.

Die Preise für den Grundversorgungstarif im Bereich Stromversorgung wurden zuletzt zum 01.01.2023 angepasst. Auch für die Gasversorgung erfolgte eine Preisanpassung in der Grundversorgung zum 01.01.2023. Im Bereich der Wasserversorgung änderten sich die Preise zuletzt zum 01.01.2023.

Alle Mitarbeitenden der Gesellschaft werden auch in Zukunft bemüht bleiben, bei rationeller Betriebsführung eine ausreichende, sichere und preiswerte Versorgung der Bevölkerung mit Erdgas, Strom und Wasser zu ermöglichen.

Nettetal, im Jahre 2023



**Norbert Dieling**  
[Geschäftsführung]



**Christian Küsters**  
[Geschäftsführung]

# Bericht des Aufsichtsrates

Die Geschäftsführung informierte den Aufsichtsrat regelmäßig über die Lage des Unternehmens und die Geschäftsentwicklung. Der Aufsichtsrat behandelte alle wichtigen Themen und Vorgänge und fasste die erforderlichen Beschlüsse.

Die EversheimStuible Treuberater GmbH, Düsseldorf, prüfte den Jahresabschluss 2022 und versah ihn mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Gegen das Ergebnis der Prüfung bestehen keine Einwände.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Lagebericht geprüft und empfiehlt der Gesellschafterversammlung die Feststellung.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und dem Betriebsrat für die gute Zusammenarbeit.

Nettetal, im September 2023

Stadtwerke Nettetal GmbH  
Der Aufsichtsrat



**Guido Gahlings**  
[Vorsitzender]

# Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

## Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Stadtwerke Nettetal GmbH, Nettetal, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Stadtwerke Nettetal GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- › entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- › vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten –

falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- › identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammen-

wirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- › gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- › beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- › ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse

oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- › beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- › beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- › führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

## Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

### Vermerk über die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG

#### Prüfungsurteile

Wir haben geprüft, ob die Gesellschaft ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 eingehalten hat. Darüber hinaus haben wir die Tätigkeitsabschlüsse für die Tätigkeiten „Elektrizitätsverteilung“ und „Gasverteilung“ nach § 6b Abs. 3 Satz 1 EnWG sowie § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG – bestehend jeweils aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie die als Anlage beigefügten Angaben zu den Rechnungslegungsmethoden für die Aufstellung der Tätigkeitsabschlüsse – geprüft.

- › Nach unserer Beurteilung wurden die Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten.
- › Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entsprechen die beigefügten Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG und des § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG.

## Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Führung getrennter Konten und der Tätigkeitsabschlüsse in Übereinstimmung mit § 6b Abs. 5 EnWG unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung nach § 6b Energiewirtschaftsgesetz (IDW PS 610 n.F.) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG“ weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir wenden als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die Anforderungen des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) an. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zu dienen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten. Die gesetzlichen Vertreter sind auch verantwortlich für die Aufstellung der Tätigkeitsabschlüsse nach den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG und des § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die Pflichten zur Führung getrennter Konten einzuhalten.

Die Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für die Tätigkeitsabschlüsse entspricht der im Abschnitt „Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht“ hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung mit der Ausnahme, dass der jeweilige Tätigkeitsabschluss kein unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Tätigkeit zu vermitteln braucht.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten der Gesellschaft nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen,

- › ob die gesetzlichen Vertreter ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten haben und
- › ob die Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG und des § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG entsprechen.

Ferner umfasst unsere Zielsetzung, einen Vermerk in den Bestätigungsvermerk aufzunehmen, der unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG beinhaltet.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten umfasst die Beurteilung, ob die Zuordnung der Konten zu den Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 4 EnWG sowie nach § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt ist und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde.

Unsere Verantwortung für die Prüfung der Tätigkeitsabschlüsse entspricht der im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung mit der Ausnahme, dass wir für den jeweiligen Tätigkeitsabschluss keine Beurteilung der sachgerechten Gesamtdarstellung vornehmen können.“

Düsseldorf, den 25. August 2023

EversheimStuible Treiberater GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Faasch  
Wirtschaftsprüfer

Schellhorn  
Wirtschaftsprüfer

# Gekürzter Anhang der Stadtwerke Nettetal GmbH für das Geschäftsjahr 2022

Sitz der Gesellschaft: 41334 Nettetal  
Amtsgericht Krefeld (HRB 8041)

## Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss ist entsprechend den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Unter Berücksichtigung der Besonderheiten der Versorgungswirtschaft ist die Position „Sachanlagen“ weiter untergliedert. Des Weiteren ist das Bilanzgliederungsschema gemäß § 266 HGB um die Positionen „Forderungen gegen Gesellschafter“, „Empfangene Ertragszuschüsse“ und „Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter“ erweitert.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren gewählt.

## Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung bezüglich Bilanzierung, Bewertung und Ausweis

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

**Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen** sind grundsätzlich zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet worden. Selbst hergestellte Vermögensgegenstände werden mit den Herstellungskosten bewertet, die neben den Einzelkosten auch Lohn- und Materialgemeinkostenzuschläge enthalten. Nach § 253 Abs. 2 HGB notwendige Abschreibungen sind vorgenommen. Den planmäßigen Abschreibungen liegen die in den steuerlichen Abschreibungstabellen vorgegebenen Nutzungsdauern zugrunde. Anlagenzugänge werden seit 2011 linear abgeschrieben. Wirtschaftsgüter früherer Geschäftsjahre unterliegen – soweit steuerlich zulässig – überwiegend der degressiven Abschreibung. Anlagenzugänge aus 2020 werden gem. Corona-Konjunkturpaket degressiv abgeschrieben. Für geringwertige Wirtschaftsgüter zwischen 250 € und 1.000 € (bis 2017 zwischen 150 € und 1.000 €) werden Sammelposten gebildet und über fünf Jahre linear abgeschrieben. Die Aktivierungsgrundsätze sind unverändert.

Die Zugänge der empfangenen Zuschüsse zu Hausanschlusskosten werden seit dem 01.01.2003 von den Anschaffungs-/Herstellungskosten abgesetzt.

Die **Beteiligungen** und **Wertpapiere** werden zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert ausgewiesen. Zuschreibungen werden vorgenommen, soweit die Gründe für eine in Vorjahren vorgenommene Abschreibung nicht mehr bestehen.

Die **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** sind zu fortgeschriebenen durchschnittlichen Anschaffungswerten oder zum niedrigeren Tagespreis angesetzt.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind unter Berücksichtigung des erkennbaren Ausfallrisikos, das durch Einzel- und Pauschalwertberichtigung berücksichtigt wurde, bewertet.

Die **empfangenen Ertragszuschüsse** bis 31.12.2002 sind passiviert und werden mit jährlich 5 % zugunsten der Umsatzerlöse ertragswirksam aufgelöst.

Die **Rückstellungen und Verbindlichkeiten** sind zum Erfüllungsbetrag passiviert. Bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wird eine Abzinsung auf den Bilanzstichtag vorgenommen. Als Abzinsungssätze finden grundsätzlich die den Restlaufzeiten der Rückstellungen entsprechenden durchschnittlichen Zinssätze der Deutschen Bundesbank gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung Anwendung.

Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, die erst nach dem Abschlussstichtag zu Erträgen führen, werden als **Rechnungsabgrenzungsposten** passiviert. Gleichermaßen werden Ausgaben, die erst nach dem Abschlussstichtag zu Aufwand führen, in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt.

### Angaben zu Positionen der Bilanz

Die Entwicklung des **Anlagevermögens** wird in der Anlage zum Anhang dargestellt.

Zur Erfüllung der Angaben der Mitzugehörigkeit wird darauf hingewiesen, dass die Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von 32 T€ (im Vorjahr 41 T€) und Forderungen gegen Gesellschafter in Höhe von 556 T€ (im Vorjahr 274 T€) aus Lieferungen und Leistungen resultieren.

Die Position **Waren** enthält Vorratsgrundstücke (1.821 T€) und CO<sub>2</sub>-Zertifikate gemäß Brennstoffemissionshandels-gesetz (929 T€).

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** enthalten erst im Folgejahr abziehbare Vorsteuer (289 T€).

Im **Bilanzgewinn** von 5.553 T€ (im Vorjahr 4.206 T€) ist ein Gewinnvortrag von 3.013 T€ (im Vorjahr 2.320 T€) enthalten.

Die **Pensionsrückstellung** wurde nach anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Anwendung der „Projected-Unit-Credit-Methode“ ermittelt. Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die „© HEUBECK-RICHTTAFELN 2018 G von Klaus Heubeck – Lizenz Heubeck-Richttafeln-GmbH, Köln“ zugrunde gelegt. Für die Abzinsung wurde pauschal eine durchschnittliche Restlaufzeit von 15 Jahren unterstellt und dafür der von der Deutschen Bundesbank auf den Bilanzstichtag ermittelte durchschnittliche Marktzins der vergangenen zehn Jahre von 1,78 % (im Vorjahr 1,87 %) angesetzt. Der Rententrend beträgt 2,20 % (im Vorjahr 1,00 %). Aus der Abzinsung der Rückstellung mit dem durchschnittlichen Marktzins der vergangenen zehn Jahre ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre ein Unterschiedsbetrag in Höhe von 5 T€. Dieser Unterschiedsbetrag ist für die Ausschüttung gesperrt, soweit die nach der Ausschüttung verbleibenden frei verfügbaren Rücklagen zuzüglich eines Gewinnvortrags abzüglich eines Verlustvortrags nicht mindestens dem Unterschiedsbetrag entsprechen.

Die **sonstigen Rückstellungen** in Höhe von 12.141 T€ (im Vorjahr 11.746 T€) berücksichtigen alle erkennbaren Risiken. Hauptsächlich enthält der Posten drohende Verluste (3.745 T€) aus Energieabsatz, energiewirtschaftliche Risiken (2.666 T€), mittelbare Pensionsverpflichtungen (4.890 T€) sowie sonstige personalbezogene Verpflichtungen.

Aufgrund der unterschiedlichen handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Bewertung von Rückstellungen wurde der Differenzbetrag mit einem Steuersatz von 30 % belastet und als Abgrenzung aktiver **latenter Steuern** bilanziert.

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind 1.069 T€ durch Ausfallbürgschaften der Stadt gesichert.

#### Restlaufzeiten 2022 in T€

	Gesamt	davon mit einer Restlaufzeit			Gesamt
	31.12.2022	bis 1 Jahr	ab 1–5 Jahre	über 5 Jahre	31.12.2021
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.893	711	814	368	2.600
Erhaltene Anzahlungen	235	235	0	0	217
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.338	4.338	0	0	3.319
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	42	42	0	0	82
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	92	92	0	0	78
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	31.049	3.613	6.217	21.219	24.812
Sonstige Verbindlichkeiten	13.737	13.323	150	264	7.402
<b>Insgesamt</b>	<b>51.386</b>	<b>22.354</b>	<b>7.181</b>	<b>21.851</b>	<b>38.510</b>

Zur Erfüllung der **Angaben der Mitzugehörigkeit** wird darauf hingewiesen, dass die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 42 T€ (im Vorjahr 82 T€), die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht in Höhe von 92 T€ (im Vorjahr 78 T€) und von den Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter 16 T€ (im Vorjahr 91 T€) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen. In den sonstigen Verbindlichkeiten ist ein Betrag von 1.291 T€ (im Vorjahr 1.306 T€) aus den Schuldverschreibungen der Solar-Fonds Nettetal I + II enthalten.

#### Angaben zu Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse (ohne Strom- und Erdgassteuer)	2022 T€	Vorjahr T€
Strom	27.415	29.995
Gas	18.384	13.526
Wasser	5.078	5.009
Nebengeschäfte	4.569	3.305
Auflösung Ertragszuschüsse	0	43
Hallenbad	791	386
<b>Insgesamt</b>	<b>56.237</b>	<b>52.264</b>

#### Ergänzende Angaben

##### Angaben gemäß Energiewirtschaftsgesetz (EnWG)

zu § 6b Abs. 2 EnWG

Geschäfte größeren Umfangs mit verbundenen und assoziierten Unternehmen, die aus dem Rahmen der gewöhnlichen Energieversorgungstätigkeit herausfallen und für die Beurteilung der Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung sind, liegen nicht vor.

#### Nachtragsbericht

Der Beginn des Krieges in der Ukraine im Februar 2022 hat zu dramatischen Turbulenzen auf den Beschaffungsmärkten geführt. Dies hat auch Auswirkungen auf die in 2022 beschafften Energiemengen, die in Folgejahren geliefert werden. Für die bereits absehbaren Kostensteigerungen sind im Jahr 2022 entsprechende Rückstellungen gebildet.

# Anlagennachweis der Stadtwerke Nettetal GmbH für das Geschäftsjahr 2022 (01.01. bis 31.12.)

	Anschaffungs- und Herstellungskosten in €				Stand 31.12.2022
	Stand 01.01.2022	Zugänge (abzüglich Zuschüsse)	Abgänge	Um- buchungen (+/-)	
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	2.797.787,68	104.239,57	–	12.261,90	2.914.289,15
<b>Sachanlagen</b>					
Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	26.260.898,30	45.686,41	–	6.644.289,12	32.950.873,83
Technische Anlagen und Maschinen	30.655.872,97	510.580,11	338.635,44	264.799,06	31.092.616,70
Verteilungsanlagen	106.069.907,79	447.130,17	46.863,98	585.248,62	107.055.422,60
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.960.750,22	433.930,15	14.395,00	177.164,34	5.557.449,71
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.913.539,90	7.460.980,29	8.851,41	-7.683.763,04	5.681.905,74
	<b>173.860.969,18</b>	<b>8.898.307,13</b>	<b>408.745,83</b>	<b>-12.261,90</b>	<b>182.338.268,58</b>
<b>Finanzanlagen</b>					
Anteile an verbundenen Unternehmen	193.845,77	–	–	–	193.845,77
Beteiligungen	249.306,81	–	166.298,68	–	83.008,13
Wertpapiere des Anlagevermögens	2.096,30	–	–	–	2.096,30
Sonstige Ausleihungen	20.051,78	–	6.564,20	–	13.487,58
	<b>465.300,66</b>	<b>0,00</b>	<b>172.862,88</b>	<b>0,00</b>	<b>292.437,78</b>
<b>Gesamt</b>	<b>177.124.057,52</b>	<b>9.002.546,70</b>	<b>581.608,71</b>	<b>0,00</b>	<b>185.544.995,51</b>

**Abschreibungen in €**

Stand 01.01.2022	Zugänge	Abgänge/ Zuschreibun- gen	Um- buchungen (+/-)	Stand 31.12.2022	Restbuchwert 31.12.2022	Restbuchwert 31.12.2021
2.445.762,68	126.758,47	-	-	2.572.521,15	341.768,00	352.025,00
15.715.373,71	465.974,53	-	-	16.181.348,24	16.769.525,59	10.545.524,59
22.312.956,97	956.782,03	332.035,30	-	22.937.703,70	8.154.913,00	8.342.916,00
80.522.984,86	1.729.481,17	45.807,36	-	82.206.658,67	24.848.763,93	25.546.922,93
4.367.505,22	295.492,49	12.296,00	-	4.650.701,71	906.748,00	593.245,00
0,00	-	-	-	0,00	5.681.905,74	5.913.539,90
<b>122.918.820,76</b>	<b>3.447.730,22</b>	<b>390.138,66</b>	<b>0,00</b>	<b>125.976.412,32</b>	<b>56.361.856,26</b>	<b>50.942.148,42</b>
12.799,80	-	-	-	12.799,80	181.045,97	181.045,97
166.297,68	1,00	166.298,68	-	0,00	83.008,13	83.009,13
0,00	-	-	-	0,00	2.096,30	2.096,30
0,00	-	-	-	0,00	13.487,58	20.051,78
<b>179.097,48</b>	<b>1,00</b>	<b>166.298,68</b>	<b>0,00</b>	<b>12.799,80</b>	<b>279.637,98</b>	<b>286.203,18</b>
<b>125.543.680,92</b>	<b>3.574.489,69</b>	<b>556.437,34</b>	<b>0,00</b>	<b>128.561.733,27</b>	<b>56.983.262,24</b>	<b>51.580.376,60</b>

# Kennziffern im Überblick

2022

Bilanzsumme	Mio. €	83,20
Umsatzerlöse	Mio. €	56,24
Eigenkapital	Mio. €	16,60
Jahresüberschuss	Mio. €	2,54
Anschaffungswerte	Mio. €	185,54
Restbuchwerte	Mio. €	56,98
Investitionen	Mio. €	9,00

Stromkreislänge Kabel MS	km	290,95
Stromkreislänge Kabel NS	km	514,76
Stromkreislänge Freileitungen MS	km	36,40
Stromkreislänge Freileitungen NS	km	20,22
Entnahmestellen Strom MS	Stück	401
Entnahmestellen Strom MS/NS	Stück	1.312
Entnahmestellen Strom NS	Stück	13.489

Länge des Gasleitungsnetzes MD	km	42,79
Länge des Gasleitungsnetzes ND	km	188,52
Ausspeisepunkte Gas MD	Stück	64
Ausspeisepunkte Gas ND	Stück	9.125

Wasserverkauf	m <sup>3</sup>	2.326.196
Wasserzähler	Stück	12.700

Einwohner der Stadt Nettetal	Pers.	43.388
------------------------------	-------	--------



## Natur und Ressourcen schützen

Wir investieren in regionale Projekte zur CO<sub>2</sub>-Einsparung und zum Artenschutz, wie die Aussaat von insektenfreundlichen Wildblumenwiesen.

Auf einer Fläche von 350 Quadratmetern entsteht am Wasserwerk Lobberich eine Blühwiese mit Kräutern und Gräsern. Mit der Anlage möchten die Stadtwerke Nettetal einen zusätzlichen Lebensraum für Insekten und Bienen schaffen.

Ergänzt werden diese Projekte vom Umweltunterricht an Nettetaler Schulen und Umweltprojekten in Kindergärten.



Stadtwerke **Nettetal**

Stadtwerke Nettetal GmbH  
Leuther Straße 25, 41334 Nettetal  
Tel. 02157 1205-0  
[service@stadtwerke-nettetal.de](mailto:service@stadtwerke-nettetal.de)  
[www.stadtwerke-nettetal.de](http://www.stadtwerke-nettetal.de)